

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
A0125/06	Amt 61	S0173/06	28.08.2006
Bezeichnung			
Stellungnahme zum Antrag A0125/06 Ortsumgehung Salbke und Westerhüsen			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		05.09.2006	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		21.09.2006	
Stadtrat		09.11.2006	

Mit dem am 09.03.2006 eingeleiteten Verfahren zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der LH Magdeburg, Südost, erfasst das Stadtplanungsamt derzeit sämtliche planungsrelevante Aspekte für diesen Bereich.

Zum derzeitigen Zeitpunkt kann die mit dem Antrag fokussierte Thematik der Führung des Durchgangsverkehrs in Verbindung mit stadtplanerischen Zielen zur Weiterentwicklung der Siedlungsschwerpunkte des Magdeburger Südostens noch nicht konkret beantwortet werden. Vielmehr wäre eine nähere Untersuchung mit Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen, von Ent- und Belastungen bei verschiedenen grundsätzlich denkbaren Trassenvarianten im Bereich Alt Salbke / Westerhüsen einer „Entlastungsstraße“ notwendig.

Insbesondere im Rahmen einer Umweltprüfung zur FNP-Änderung könnten alle denkbaren Varianten der Trassenführung einer „Entlastungsstraße“ untersucht und die umweltrelevanten Auswirkungen der verschiedenen Trassen erfasst, ausgewertet und gegenübergestellt werden.

Erst nach einer Analyse und Bewertung der städtebaulichen, verkehrlichen und Umweltbelange, einer daraus abgeleiteten Netzberechnung mit Verkehrsprognose sowie einer Folgenabschätzung können Stärken und Schwächen herausgearbeitet, Be- und Entlastungen in Form einer Studie gegenübergestellt und somit eine konkrete planerische Aussage getroffen werden.

Im Rahmen der z.Zt. in Vorbereitung befindlichen Gesamtfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) müsste auch der Verkehrskorridor Südost näher untersucht werden. Ggf. ist eine vertiefte Untersuchung des Südostens aus dem VEP-Fortschreibungsverfahren auszukoppeln und zeitlich vorzuziehen.

Eine Untersuchung zur Verkehrsführung im Magdeburger Südosten wird sich an die im Rahmen der IBA 2010 aufgestellten planerischen Ziele orientieren und Verkehrslösungen, die diese Ziele unterstützen, vorrangig gewichten. Die weitere demografische Entwicklung wird dabei ebenso wie die wirtschaftlichen Gegebenheiten einbezogen. Der Grundsatz der Bündelung von Verkehrsstrassen, der schonende Umgang mit der Ressource Grund und Boden sowie die Einbeziehung regionaler Belange werden bei der Untersuchung maßgebliche Aspekte sein.

Es sei darauf hingewiesen, dass mögliche Varianten zur Trassenführung gemäß der in Magdeburg bewährten Praxis der Flächennutzungsplanung nicht im FNP dargestellt werden. Statt dessen muß geprüft werden, ob, diese in den Beiplan „Straßenhauptnetz“ (Beiplan Nr. 9 zum FNP) zu übernehmen sind.

Werner Kaleschky  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Tim Schneider  
Tel: Nr.: 540 5354